Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891 Seite 228

Quelle:
Copyright:

des Benedictiner-Stiftes St. Peter in Salzburg. — Fol. 18 vo. Derselbe confirmirt die Rechte und Privilegien der Fleischhauer der Stadt Passau (in deutscher Sprache). — Fol. 19 vo. L. bestätigt die von seinen Vorgängern Otto (1254—1265) und Wernher (Bernard † 1313) den Gerbern verliehenen Privilegien. — Fol. 20vo. Confirmatio monasterii in *Alderspach,* patav. dioec. — Fol. 21 vo. Der Bischof bestätigt einige dem Stifte Melk von seinem Vorgänger Albrecht (Albert) verliehene Freiheiten, bez. Giebigkeiten an Salz, Mauthfreiheit u. a. (in deutscher Sprache). — Fol. 22. Confirmacio concordiae inter JUQ Doctorem Hartingum ex una et Christophorum ac Hadmarum Matseber — consanguineos armigeros dioec. patav. — ex altera parte. Genannt werden noch: Paulus Matseber, pater praedictorum; Christan de Salina, plebanus, und Rupertus de welcz. — Fol. 26. Schreiben Hermanni Ciliae Sagoriaeque civis, Regni Sclavoniae Bani, an Bischof L. von Passau, eine Pfarrbesetzung belangend. — Fol. 29. Schreiben des gen. Bischofes an Nicolaus, gew. Prälaten des August.-Chorherrnstiftes „tirnstain", in Angelegenheit dessen Uebertrittes in ein anderes Stift seines Ordens. — Fol. 42vo. L. bestätigt die Errichtung der Kapelle ss. Trinitatis in Linz, welche vordem als Juden-Synagoge diente. Das Präsentationsrecht solle zunächst dem Stifter und dessen männlichen Nachkommen, dann dem Nobilis vir Renipertus de balsse (Wallsee), Baroni dioec. patav., und dessen männlichen Nachkommen, nach deren Erlöschen aber dem Landesfürsten zustehen. — Fol. 48. Bischof L. verleiht gewisse Indulgenzen für das neuerrichtete monasterium Seonense, Ord. s. Bened. Salcz. dioec. (Monum. Boica II. 158), als der Begräbnissstätte „Nobilis ac Serenissimi militis grass. de laymig. ministerialis patris nostri dilectissimi". — Fol. 52 vo. L. confirmirt die Messfundation der Herren Henricus Sweykerus und Tuschl, Ministerialium suae dioec. in castro saldenaw, und überträgt das Präsentationsrecht dem Besitzer des gen. Schlosses, Georgius Aychenperger, miles etc., cum consensu Ulrici, plebani in Stayn. — Fol. 53 vo. Ders. ertheilt dem Propste Caspar von St. Florian die Vollmacht, durch dessen Pfarradministratoren von den bisch. Reservatfällen absolviren zu lassen, u. z. in den incorp. Pfarren: St. Florian, Hadigisperg (Hagelsberg), Hoschirichen (Hofkirchen), ad s. Michaëlem und Wochaw. — Fol. 54. Der Propst des August.-Chorherrnstiftes zu Ranshoffen (Monum. Boica III. 235), Henricus, erhält die Licenz zur Demolirung und Neuherstellung der Kirche in Neukirchen, patav. dioec. — Fol. 54 vo. Bischof L. überträgt dem Dekan Matthias und dem Pfarrer Conrad von Suben die Jurisdiction über das das. stationirte Militär, sowie über die Besatzung von Scherding. — Fol. 55. Schreiben des Gen. an den Magister Johannes de Dach, officialatus Wijenn. commissarium, in Angelegenheit der Resignation des magister Henricus sligk, rector eccles. paroch. in tulln — mit dem Auftrage, den Johannes Niclasdorffer, cubicularius papae, mit der gen. Pfarre zu betrauen. — Fol. 56. Der Bischof L. schreibt an Elisabeth, Königin von Ungarn, Herzogin von Oesterreich u. s. w., in Angelegenheit der freien Wahl eines Beichtvaters, dem ganz besondere Vollmachten zugestanden werden. — **2.** Fol. 56—57vo. *„Nomina abbatum",* d. i. eine Aufzählung der *Klöster der Passauer Diöcese und deren Vorstände,* u. z. werden angeführt: 14 Benedictiner-, 8 Cistercienser-, 11 Augustiner-, 2 Prämonstratenser- und 3 Karthäuser-Klöster. — **3.** Fol. 58—62 vo. *Tituli Cardinalium, Episcoporum u. A.* mit Angabe der historischen Namen derselben und